

## **Ansprache zur Trauung mit dem EB zur Taufe**

Liebes Brautpaar, liebe Gemeinde,

wir feiern heute Hochzeit.

NN und NN haben sich am ... das Ja-Wort gegeben. Heute bitten wir für das Paar um Gottes Segen.

*(Hier können noch ein paar persönliche Dinge zum Brautpaar genannt werden.)*

### *Weiter mit Erzählbeutel Taufe*

#### **Blau**

Sie sind nun ein Ehepaar.

Von mancher Ehe sagt man ja: Sie wurde im Himmel geschlossen. Oft wird das erst im Nachhinein sichtbar, wenn ein Paar lange zusammen ist, wenn Silberne und Goldene Hochzeit gefeiert wird und man den beiden Eheleuten anmerkt, dass sie immer noch verliebt ineinander sind.

Ich wünsche Ihnen beiden heute, dass auch Ihre Ehe im Himmel geschlossen wurde. Zumindest der Segen, den ich Ihnen nachher ganz persönlich zusprechen werde, kommt ja vom Himmel, kommt von Gott.

#### **Buchstaben**

Wenn zwei Menschen einander das Ja-Wort geben, dann krempelt sich ihr Leben um. Denn es heißt: Von jetzt an gehen wir gemeinsam durchs Leben. Von jetzt an teilen wir vieles miteinander.

Wir stehen füreinander ein. Ohne Wenn und Aber.

Und Sie haben nun einen gemeinsamen Namen, der Sie auch sichtbar miteinander verbindet:

... *Name* ...

#### *Oder:*

Viele Ehepaare verbindet dann ein gemeinsamer Name.

Sie haben beide Ihre Namen behalten: ... Aber nichtsdestotrotz gehören Sie nun zusammen, auch vor dem Gesetz. Sie sind füreinander verantwortlich. Sie stehen füreinander ein. Ohne Wenn und Aber.

#### **Gelb**

Jesus Christus hat einmal gesagt: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht im Dunkeln tappen. Er wird das Licht des Lebens haben.“*

Mit dem Trausegen wird Ihnen, liebes Brautpaar, dieses Licht zugesprochen. Ein Licht, das Ihren gemeinsamen Lebensweg hell machen und Ihnen auch in schwierigen Zeiten den Weg durch Leben zeigen will.

## **Hand**

Und noch etwas wird Ihnen beiden heute zugesagt: Gott ist da. Gott geht mit Ihnen. Gottes Hand hält und führt Sie beide, egal, wohin Ihr Weg Sie führt. Darauf können Sie sich verlassen.

## **Weiß**

Liebe ..., Sie tragen heute ein Brautkleid. Und Sie sehen wunderschön darin aus.

Traditionell ist ein Brautkleid – zumindest bei uns – weiß. Ursprünglich ein Symbol für die Reinheit der Braut. Aber auch ein Symbol dafür, dass mit dem Eheversprechen etwas Neues beginnt. Ein neuer Lebensabschnitt. Ein gemeinsames Leben mit allen Höhen und Tiefen, die dazu gehören.

In früheren Zeiten haben auch die Menschen, die getauft wurden, ein weißes Kleid angezogen. Die weiße Kleidung bei der Taufe steht dafür, dass mit der Taufe ein neues Leben beginnt, ein Leben mit Gott. Und dass mit der Taufe, alles, was zwischen einem Menschen und Gott stehen könnte, nun abgewaschen ist, ein- für allemal.

Auch Sie beide wurden einst getauft. Daran möchte ich Sie heute erinnern. Bei der Taufe sagt Gott zu einem Menschen: „Ich hab dich lieb. Du bist mein Kind. Und weil ich dich liebe, kannst du andere lieb haben. Und darum kannst und sollst du Gottes Liebe weitergeben.“

## **Rot**

Für die Liebe steht diese rote Seite.

Für Ihre Liebe zueinander, liebes Brautpaar, für Ihre Zuneigung, die sich auch daran zeigt, wie Sie miteinander umgehen, wie Sie einander respektieren und was Sie aneinander so schätzen.

Als ich Sie gefragt habe, was das ist, da haben Sie, NN, gesagt: Ich liebe ...

Und Sie, NN, haben gesagt: Ich liebe ...

Das klingt, als gehörten Sie einfach zusammen!

Diese rote Seite zeigt Ihre Liebe zueinander, sie steht aber auch für Gottes Liebe zu Ihnen.

Ihre Liebe zueinander ist ein guter Grund für Ihre Ehe. Der gute Grund für Ihre Liebe aber ist Gottes Liebe zu Ihnen. Denn von Gott heißt es: Er hat uns zuerst geliebt. Und nur wer selbst geliebt wird, kann auch Liebe weitergeben.

Und so lasst uns heute die Liebe feiern.

Die Liebe des Brautpaares zueinander.

Vor allem aber die Liebe Gottes, die dem Brautpaar heute noch einmal ganz persönlich zugesprochen wird im Segen.

Möge Gottes Segen Sie beide begleiten in Ihrer Ehe.

Amen.

## **Ansprache zur „Traufe“ mit EB**

Liebes Brautpaar, liebe Gäste,

wir feiern heute Hochzeit und Taufe.

Am ... haben NN und NN sich auf dem Standesamt das Ja-Wort gegeben. Nun sind Sie beide hier in die Kirche gekommen, damit wir um Gottes Segen für Ihre Ehe bitten.

Aber Sie sind ja nun auch nicht mehr nur ein Ehepaar. Seit dem DATUM sind Sie zu Dritt, sind Sie eine Familie, denn da wurde die/der kleine NN geboren, die/der heute getauft werden soll.

### *Weiter mit Erzählbeutel Taufe*

#### **Blau**

Von mancher Ehe sagt, man: Sie wurde im Himmel geschlossen. Oft wird das erst im Nachhinein sichtbar, wenn ein Paar lange zusammen ist, wenn Silberne und Goldene Hochzeit gefeiert wird und man den beiden anmerkt, dass sie immer noch verliebt ineinander sind. Ich wünsche Ihnen beiden heute, dass auch Ihre Ehe im Himmel geschlossen wurde. Zumindest der Segen, den ich Ihnen nachher zusprechen werde, kommt ja vom Himmel, kommt von Gott.

Auch zur Taufe gehört der Segen, der dem Täufling zugesprochen wird.

Aber zur Taufe gehört auch das Wasser.

Wasser ist für uns Menschen lebenswichtig.

Ohne Wasser können wir nicht leben.

Wir trinken Wasser oder bereiten uns damit leckere Getränke zu. Wir waschen uns mit Wasser und freuen uns, wenn der Dreck und der Schweiß vom Körper abgewaschen ist.

Wir spüren, dass Wasser uns trägt beim Schwimmen.

Und wir taufen mit Wasser.

#### **Buchstaben**

Wenn zwei Menschen einander das Ja-Wort geben und auch wenn ein Mensch getauft wird und dann krempelt sich ihr Leben um.

Für die beiden Menschen, die sich versprechen beieinander zu bleiben und miteinander durchs Leben zu gehen, heißt das: Wir gehören nun zusammen, auch vor dem Gesetz. Wir sind füreinander verantwortlich. Wir stehen füreinander ein.

Ohne Wenn und Aber.

Und Sie haben nun einen gemeinsamen Namen, der Sie auch sichtbar miteinander verbindet:

... *Name* ...

*Oder:*

Viele Ehepaare verbindet dann ein gemeinsamer Name.

Sie haben beide Ihre Namen behalten: ... Aber nichtsdestotrotz gehören Sie nun zusammen, auch vor dem Gesetz. Sie sind füreinander verantwortlich. Sie stehen füreinander ein. Ohne Wenn und Aber.

Wenn ein Mensch getauft wird, heißt das: Dieser Mensch bekommt einen zusätzlichen Familiennamen. NN heißt nach seiner Taufe: Christ. Denn er wird auf den Namen Jesu Christi getauft und gehört von nun an zur weltweiten Familie der Christinnen und Christen. Und das heißt auch. NN hat dann überall auf der Welt Schwestern und Brüder im Glauben.

### **Gelb**

Jesus Christus hat einmal gesagt: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht im Dunkeln tappen. Er wird das Licht des Lebens haben.“*

Mit dem Trausegen wird Ihnen, liebes Brautpaar, dieses Licht zugesprochen. Ein Licht, das Ihren gemeinsamen Lebensweg hell machen und Ihnen auch in schwierigen Zeiten den Weg durch Leben zeigen will.

Und auch NN wird bei der Taufe dieses Licht verheißen. Ein Licht, das immer da ist und nie verlöscht, das NNs Lebensweg nie ganz dunkel sein lässt, was auch immer im Leben auf ihn zukommen mag.

### **Hand**

Benn bei der Taufe wird ihm zugesagt: „Gott hält seine schützende Hand über dir, NN. Und wenn du einmal straucheln solltest, ist Gottes Hand auch da, um dich aufzufangen.“

Und auch Ihnen, liebes Brautpaar, wird heute bei Ihrer Trauung zugesagt: Gott ist da. Gott geht mit Ihnen. Gottes Hand hält Sie und führt Sie, egal, wohin Ihr Weg Sie führt. Darauf können Sie sich verlassen.

### **Weiß**

Sie, liebe NN, tragen heute Ihr Brautkleid. Und Sie sehen darin wunderschön aus.

Traditionell ist ein Brautkleid weiß. Ursprünglich ein Symbol für die Reinheit der Braut. Aber auch ein Symbol dafür, dass mit dem Eheversprechen etwas Neues beginnt. Ein neuer Lebensabschnitt. Ein gemeinsames Leben mit allen Höhen und Tiefen, die dazu gehören.

In früheren Zeiten haben auch die Täuflinge weiße Kleidung getragen. In manchen Familien gibt es noch die alten Taufkleider für die Babys, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Die weiße Kleidung bei der Taufe steht dafür, dass mit der Taufe ein neues Leben beginnt, ein Leben mit Gott. Und dass mit der Taufe, alles, was zwischen einem Menschen und Gott stehen könnte, nun abgewaschen ist, ein- für allemal.

## **Rot**

Nun habe ich noch eine rote Seite hier in meinem Beutel.

Rot – das steht für die Liebe. Wie könnte es auch anders sein.

Für Ihre Liebe zueinander, liebes Brautpaar. Und für Gottes Liebe zu Ihnen beiden.

Ihre Liebe zueinander ist ein guter Grund für Ihre Ehe. Der gute Grund für Ihre Liebe aber ist Gottes Liebe zu Ihnen. Denn von Gott heißt es: Er hat uns zuerst geliebt. Und nur wer selbst geliebt wird, kann auch Liebe weitergeben.

Und das wird unter anderem auch bei der Taufe sichtbar.

Bei der Taufe sagt Gott zu einem Menschen: „Ich hab dich lieb. Du bist mein Kind. Und weil ich dich liebe, kannst du andere lieb haben. Du kannst und sollst Gottes Liebe weitergeben.“

So lassen Sie uns heute die Liebe feiern. Die Liebe des Brautpaares zueinander, die Liebe der Eltern zu der/dem kleinen NN und umgekehrt.

Und vor allem die Liebe Gottes, die dem Brautpaar und dem Täufling heute ganz persönlich zugesprochen wird im Segen.

Amen.

Texte: Susanne Tono, Pfarrerin, Oerlinghausen